

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Übergriffe auf Asylbewerberunterkünfte in Thüringen im Jahr 2014

Die **Kleine Anfrage 614** vom 28. Oktober 2015 hat folgenden Wortlaut:

Auch im Jahr 2014 kam es in mehreren Städten Thüringens zu Übergriffen auf Asylbewerberunterkünfte sowie zu oftmals rassistisch motivierten Angriffen auf Flüchtlinge.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Übergriffe auf Flüchtlingsunterkünfte in Thüringen gab es nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2014?
2. Welche Ermittlungsverfahren schlossen sich jeweils mit welchem Ergebnis an (bitte nach Jahresscheiben und Kommunen darstellen)?
3. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele der in der Antwort zu Frage 1 dargestellten Übergriffe seitens der Sicherheits- und Ermittlungsbehörden als politisch motivierte Straftaten eingeordnet werden?
4. Wie viele Übergriffe auf Flüchtlinge in Thüringen gab es nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2014?
5. Welche Ermittlungsverfahren schlossen sich jeweils mit welchem Ergebnis an (bitte nach Jahresscheiben und Kommunen darstellen)?
6. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele der in der Antwort zu Frage 4 dargestellten Übergriffe seitens der Sicherheits- und Ermittlungsbehörden als politisch motivierte Straftaten eingeordnet werden?

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Dezember 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Unter dem polizeifachlich nicht definierten Begriff "Übergriffe" werden im Folgenden strafrechtlich relevante Ereignisse verstanden.

Zu 1., 2. und 3.:

Im Freistaat Thüringen wurden im Jahr 2014 die in der folgenden Tabelle 1 aufgeführten Straftaten gegen bestehende, geplante oder vermutete Flüchtlings-/Asylbewerberunterkünfte bekannt:

Tabelle 1 - Straftaten gegen Flüchtlings- bzw. Asylbewerberunterkünfte

	2014	eingestellt nach § 170 Abs. 2 Strafprozeßordnung	
		2014	2015
insgesamt	9	3	2
davon im Bereich der Landespolizeiinspektion			
Gera	4	1	2
Gotha	1	1	
Jena	1		
Saalfeld	1	1	
Suhl	2		

In den übrigen vier Verfahren dauern die Ermittlungen an.

Von den registrierten neun Straftaten wurden acht Fälle der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-, ein Fall wurde der Politisch motivierten Kriminalität der Kategorie -sonstige/nicht zuzuordnen- erfasst.

Zu 4., 5. und 6.:

Die Bezeichnung "Flüchtling" wird im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik bei Opfern nicht erfasst und kann auch nicht in den vorhandenen polizeilichen Systemen recherchiert werden. Die Thüringer Polizei verfolgt Straftaten, die ihr bekannt werden, unabhängig vom Aufenthaltsstatus der geschädigten Personen. Richtet sich die strafbare Handlung von Tatverdächtigen gegen Personen aufgrund ihrer tatsächlichen oder vermeintlichen Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion oder Herkunft, handelt es sich um fremdenfeindliche Straftaten.

Tabelle 2 - Fremdenfeindliche Straftaten im Jahr 2014 insgesamt

Fremdenfeindliche Straftaten insgesamt	133
davon aufgeklärte Fälle	78
davon im Bereich der Landespolizeiinspektion	
Erfurt	20
Gera	20
Gotha	22
Jena	17
Nordhausen	16
Saalfeld	15
Suhl	23

Zum Ergebnis der Verfahren liegen keine statistischen Angaben vor.

Von den registrierten 133 fremdenfeindlichen Straftaten wurden 128 Fälle der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- und fünf Fälle der Politisch motivierten Kriminalität der Kategorie -sonstige/nicht zuzuordnen- erfasst.

Dr. Poppenhäger
Minister